

Alles, was Berlin zum Wohlfühlen braucht

Fernwärmelösungen für jeden Bedarf



Modernität hat bei uns Tradition

Im Zuge der Erweiterung des Rathauses Charlottenburg im Jahr 1911 beschlossen die Großväter des Berliner Fernwärmenetzes, die Wärme aus dem nahe gelegenen Städtischen Elektrizitätswerk zu beziehen. Schon kurz darauf, im Herbst 1912, erfolgte die Inbetriebnahme der Anlage. 100 Jahre später ist aus der 800 m langen Verbindungsleitung eines der größten Fernwärmenetze Europas geworden. Jede dritte Wohnung in Berlin ist heute an das 1.700 km lange Verbundnetz angeschlossen und bezieht somit Wärme und Warmwasser aus den Berliner Erzeugungsanlagen von Vattenfall. Der größte Teil der Fernwärmeleitungen liegt in den dichter besiedelten innerstädtischen Bezirken, wir versorgen aber auch komplette Wohnsiedlungen im äußeren Stadtgebiet. Überall, wo unsere Fernwärmeleitungen nicht in der Nähe vorhanden sind, halten wir auch dezentrale Lösungen bereit.

Mit dem Anschluss an das Fernwärmenetz tragen Sie erheblich dazu bei, die Umwelt zu entlasten. Denn über 90 Prozent unserer Fernwärme produzieren wir in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Im Vergleich mit gas- oder ölbeheizten Gebäuden vermeidet jeder Kunde ca. 1 Tonne CO₂-Emission pro Wohnung und Jahr. Damit ist die Fernwärme von Vattenfall Europe Wärme die modernste und umweltschonendste Form der konventionellen Beheizung.

Mit Vattenfall Europe Wärme entscheiden Sie sich nicht nur für den größten und erfahrensten Energiedienstleister der Metropole. Sie wählen zugleich einen zuverlässigen Partner, für den Ihre Zufriedenheit eine wesentliche Rolle spielt und der durch zukunftsweisende Innovationen ständig neue Geschäftsfelder entwickelt.

Erfahren Sie mehr über Vattenfall Europe Wärme und darüber, welche Vorteile für Sie mit dem Anschluss an das Berliner Fernwärmenetz verbunden sind.

Was ist überhaupt Fernwärme?

Unter Fernwärme versteht man die Beheizung und Warmwasserversorgung größerer Gebäudegruppen, Straßenzüge oder Wohnsiedlungen von einer oder mehreren Erzeugerstellen wie Heizwerken, Heiz- oder Blockheizkraftwerken. Der Wärmeträger Heißwasser wird dabei über Rohrleitungssysteme zum Verbraucher geliefert.



Mit Fernwärme im Haus ist es ganz einfach, sich wohl zu fühlen.

Berliner Fernwärme aus der Nähe betrachtet

Die Fernwärme von Vattenfall wird in Form von heißem Wasser transportiert. Es fließt in einem Kreislaufsystem von den Heizkraftwerken zum Kunden und zurück. Die Heizkraftwerke speisen ihre Wärme in ein so genanntes Verbundnetz ein. Dies macht die Fernwärmeversorgung in der Hauptstadt besonders sicher.

Über 90 Prozent unserer Fernwärme, also den weitest- und größten Teil, produzieren wir in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Anstatt die bei der Stromproduktion anfallende Wärme ungenutzt in die Atmosphäre abzugeben, wird sie als Nutzwärme zur Beheizung oder Kühlung von Gebäuden oder als Prozesswärme in der Industrie verwendet. Der in KWK-Anlagen eingesetzte Brennstoff kann so bis zu einem Drittel effizienter eingesetzt werden, als dies bei der getrennten Strom- und Wärmeerzeugung der Fall wäre. Darüber hinaus reinigen die hochmodernen Filteranlagen unserer Heizkraftwerke die Abgase wesentlich gründlicher, als das sonst bei Einzelfeuerstätten möglich ist. Nicht zu unterschätzen ist außerdem der Beitrag, den die KWK im Grundlastbetrieb zur Stabilisierung der Stromnetze leistet und der angesichts steigender Anteile der erneuerbaren Energien immer größere Bedeutung bekommt.

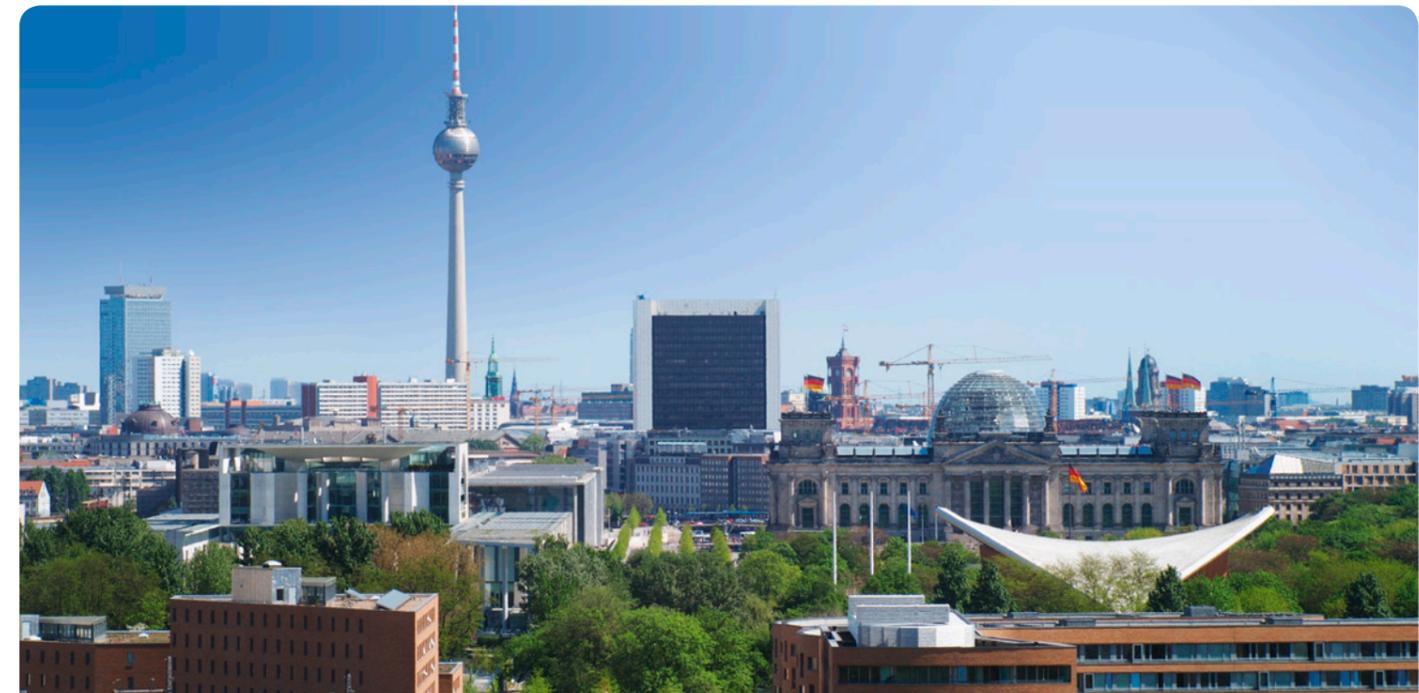
Durch die optimale Ausnutzung von KWK werden in Berlin jährlich Brennstoffe eingespart, die einem Äquivalent von rund 530 Millionen Litern Heizöl entsprechen. Jeder Fernwärmekunde vermeidet rund 1 Tonne CO₂-Emission pro Wohnung und Jahr.

Klimaschonend Wärme und Kälte erzeugen

Unsere derzeit modernste Erzeugeranlage ist das Heizkraftwerk Mitte. Aufgrund des hier realisierten technischen Konzeptes, einer Kombination von Gas- und Dampfturbinen, wird die eingesetzte Brennstoffenergie zu fast 90 Prozent in Strom und Wärme umgewandelt. Allein dieses Heizkraftwerk vermeidet gegenüber einer herkömmlichen Strom- und Wärmeerzeugung eine jährliche Kohlendioxidemission in Höhe von einer Million Tonnen. Es versorgt unter anderem die Neubauten am Potsdamer Platz, wobei erstmals Fernwärme zusätzlich in größerem Maßstab zur Kälteerzeugung in so genannten Absorptionskältemaschinen verwendet wird.



Das Heizkraftwerk Mitte – innovativ, sauber, effizient.



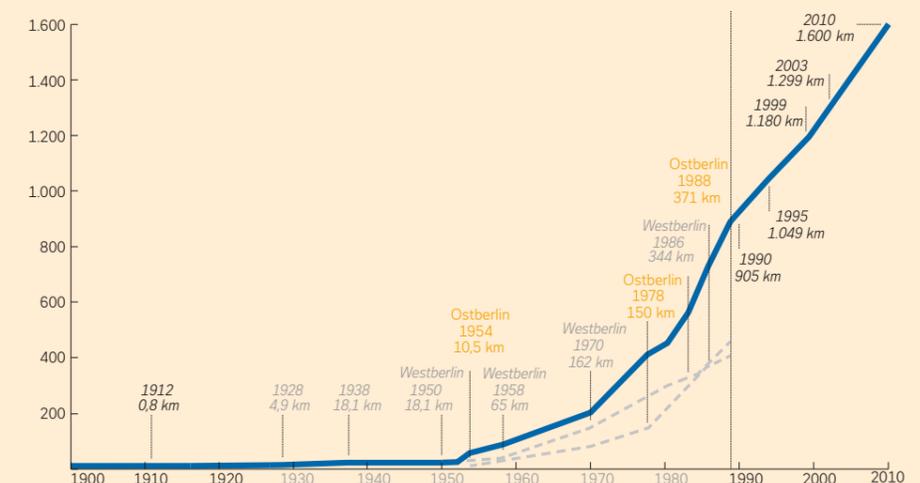
Wir verbessern die Ökobilanz in und für ganz Berlin.

Investitionen am Standort Berlin

Vattenfall unterstützt die Hauptstadt in ihrem Bemühen, die CO₂-Emissionen bis 2020 um mehr als 40 Prozent zu senken. In einer Klimaschutzvereinbarung mit dem Senat aus dem Jahr 2009 beschreibt das Unternehmen die Maßnahmen zur Reduzierung seines CO₂-Ausstoßes in Berlin bis 2020 auf die Hälfte im Vergleich zu 1990. Zur Erreichung dieser Klimaschutzziele wird Vattenfall in Berlin in den kommenden Jahren über eine Milliarde Euro investieren. Geplant ist der Neubau eines modernen Gas- und

Dampfturbinen-Heizkraftwerkes (GuD) auf Erdgasbasis in Lichterfelde. Des Weiteren soll jeweils ein KWK-Gas- und Dampfturbinen-Heizkraftwerk im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sowie im Bezirk Lichtenberg entstehen. Das Fernheizwerk im Märkischen Viertel wird mit einem Biomasse-Heizkraftwerk ergänzt. Mit diesen Investitionen einher geht der weitere Ausbau unseres Fernwärmenetzes u. a. in Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Schöneberg und Spandau.

Wachstum des Fernwärmenetzes in Berlin



Bestwerte bei der Energieeffizienz

Von Gebäudeeigentümern fordert der Gesetzgeber den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien bzw. von Maßnahmen zum nachhaltigen Klimaschutz. Mit mindestens 50 Prozent Anteil hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung gilt der Anschluss an Fernwärme als anerkannte Ersatzmaßnahme. Sie wirkt sich positiv auf den Gebäude-Energieausweis aus.

Seit der Einführung der Energieeinsparverordnung im Jahr 2002 wird für alle zur Beheizung nutzbaren Energieträger die gesamte Kette von der Rohenergie bis zur behaglichen Wärme betrachtet und mit dem entsprechenden Primärenergiefaktor beurteilt. Er steht für das Verhältnis von eingesetzter Primärenergie zur abgegebenen Endenergie. Je niedriger der bei der Wärmeversorgung eines Gebäudes ausgewiesene Primärenergiefaktor ist, desto niedriger sind zum Beispiel die gesetzlichen Anforderungen an die Dämmung von Dach, Wänden und Fenstern des Gebäudes.

Fernwärme überzeugt den Gesetzgeber

Dank der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme benötigt Fernwärme aus KWK bei der Wärmeerzeugung den mit Abstand geringsten Einsatz von Primärenergie und hat daher einen sehr niedrigen Primärenergiefaktor. Das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) stellt sie deshalb auf eine Stufe mit erneuerbaren Energien. Damit sind keine zusätzlichen Investitionen für den Einsatz regenerativer Energien erforderlich. Im überwiegenden Teil des Versorgungsgebiets von Vattenfall übertrifft also bereits die klassische Fernwärmeversorgung die Anforderungen des Gesetzgebers.

Die Wärme von Vattenfall liegt sogar noch unter dem für Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung pauschal vorgesehenen Wert von 0,7. Die wirkungsvolle Erzeugung von Fernwärme in unseren KWK-Anlagen wurde von der TU Dresden mit einem Primärenergiefaktor von nur 0,56 zertifiziert. Zum Vergleich: Für gas- oder ölbeheizte Gebäude müssen Faktoren von 1,1 bis 1,3 angesetzt werden.



Der nachwachsende Rohstoff Holz sorgt für CO₂-neutrale Energie.

Fernwärme Natur Mix

Der verstärkte Einsatz von Biomasse ist Bestandteil einer klimaschonenden Energieerzeugung, da ihre Nutzung klimaneutral ist. Das neue Vattenfall Produkt „Fernwärme Natur Mix“ gibt Gebäudeeigentümern die Möglichkeit, ihre Wärmeversorgung durch klassische Fernwärme mit einem frei wählbaren Anteil an Wärme aus regenerativer Energie zu ergänzen oder sogar vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen. Hinter dem Natur Mix verbergen sich Holz, Bioabfälle und Biomethan, die in unseren Erzeugungsanlagen verbrannt werden. Fernwärmekunden müssen dafür keinerlei Investitionen in ihre Heizungsanlagen tätigen.

Die Vorteile sind ganz auf Ihrer Seite

Wer sein Haus komfortabel, zeitgemäß, zukunftsorientiert und wartungsarm beheizen will, ist bei Vattenfall Europe Wärme an der richtigen Adresse. Ihr Auftrag genügt und alle erforderlichen Maßnahmen für den Fernwärmeanschluss wie Planung, Genehmigung und Installation werden von uns so koordiniert, dass Ihr Projekt schnell und qualitätsgerecht realisiert werden kann.

Durch unser weit verzweigtes Fernwärmenetz können wir unsere Kunden in vielen Bezirken Berlins sicher und wirtschaftlich mit Wärme versorgen. Für Hausbesitzer bzw. Bauherren ist die Fernwärmeversorgung aus unseren Heizkraftwerken in vielerlei Hinsicht eine ideale Lösung. Denn mit Vattenfall Europe Wärme bezieht der Nutzer nur das Produkt, das er tatsächlich benötigt: die Wärme bzw. Kälte für die Beheizung oder Kühlung seiner Gebäude.

Zusätzlicher Raum und mehr Sicherheit

Die beim Anschluss an die Fernwärmeversorgung vom Eigentümer zu tragenden Investitionen sind gegenüber anderen Heizungsformen mit Abstand am geringsten. Kosten für Kesselanlage, Brenner oder Heizöltanks entfallen ebenso wie die Kosten für die Beschaffung und Bevorratung der Brennstoffe sowie für den Schornsteinfeger. In puncto Sicherheit ist die Versorgung mit Vattenfall Europe Wärme praktisch nicht zu überbieten. Zum einen speist eine Vielzahl leistungsfähiger Heizkraftwerke die Wärme in die großen Verbundnetze, zum anderen gewährleistet die enge Vermaschung unserer Fernwärmenetze ein hohes Maß an Versorgungssicherheit.

Schnelle und einfache Umstellung

Liegt eine Fernwärmeleitung in Ihrer Nähe, können wir Ihr Gebäude kurzfristig anschließen. Die Umstellung auf Fernwärme ist einfach und kann meist ohne Beeinträchtigung der Hausbewohner erfolgen. Die bestehende Heizungsinstallation wird in der Regel weiterverwendet. An einer Kellerwand wird eine kleine Fernwärmehausstation eingerichtet. Heizkessel, Öltank oder Kohlekeller werden nicht mehr gebraucht. Während der gesamten Anschlussarbeiten steht Ihnen ein Ansprechpartner zur Verfügung, der alle erforderlichen Koordinierungsaufgaben übernimmt.

Auch wenn Ihr Gebäude noch mit Einzelöfen beheizt wird, haben wir intelligente Lösungen für eine schnelle und saubere Installation der Hausanlage. Weitere Einzelheiten über die Möglichkeiten Ihrer Versorgung mit Fernwärme erläutern Ihnen unsere Fachleute gern im Rahmen einer individuellen Beratung.

Langfristig wirksame Investitionen

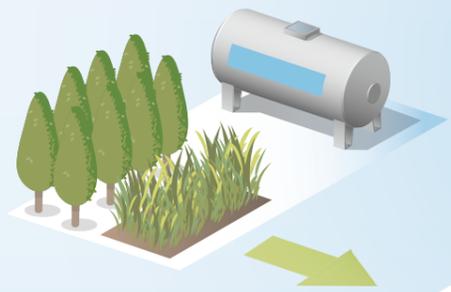
Gegenüber anderen Beheizungsformen ist die Versorgung aus Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung, wie sie Vattenfall Europe Wärme realisiert, in der Regel eine Modernisierung und nach dem Miethöhegesetz umlagefähig, da eine nachhaltige Energieeinsparung im Sinne der Schonung der begrenzten Energieressourcen erreicht wird. Die damit verbundene Kostenumlage bleibt auch nach Tilgung der aufgewendeten Investitionen wirksam.

Für die Modernisierung Ihres Gebäudes einschließlich des Heizungssystems bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zinsgünstige Kredite. Darüber hinaus bietet Vattenfall Ihnen die Finanzierung Ihrer Hausanlage im Rahmen von Contractingmodellen an.

Wo kommt eigentlich die Wärme her?

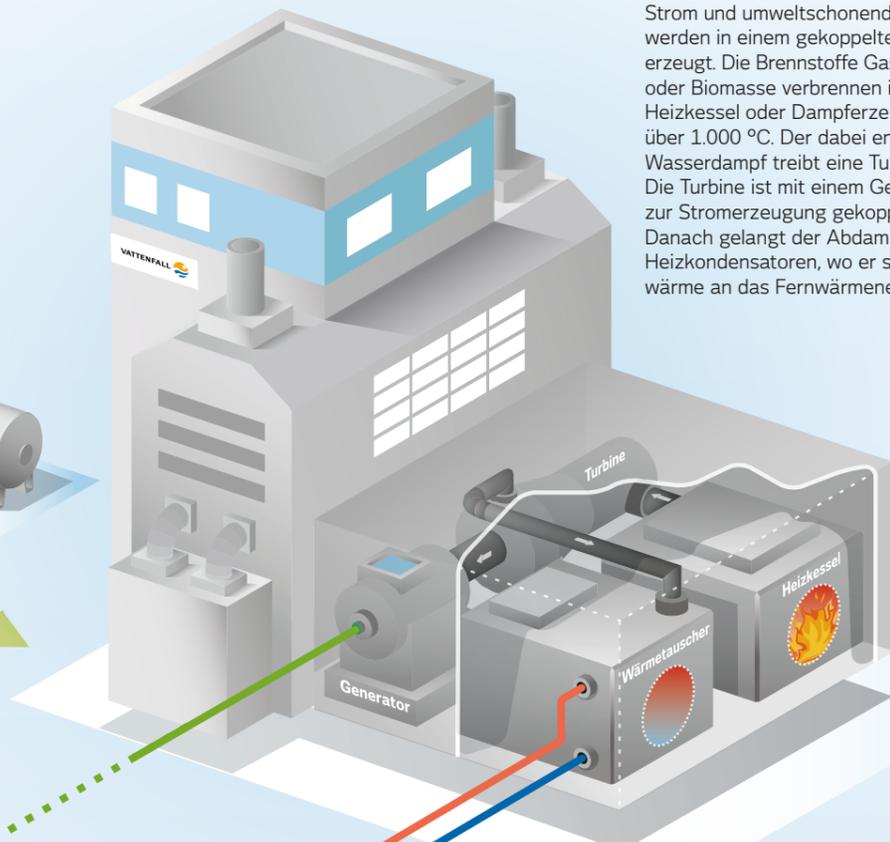
Brennstoffmix

Zur Energieerzeugung werden bisher vornehmlich Gas und Kohle eingesetzt, Strom und Wärme werden allerdings mehr und mehr aus regenerativen Energieträgern wie Biomasse und Biogas erzeugt.



Heizkraftwerk

Strom und umweltschonende Wärme werden in einem gekoppelten Prozess erzeugt. Die Brennstoffe Gas, Öl, Kohle oder Biomasse verbrennen in einem Heizkessel oder Dampferzeuger bei über 1.000 °C. Der dabei entstehende Wasserdampf treibt eine Turbine an. Die Turbine ist mit einem Generator zur Stromerzeugung gekoppelt. Danach gelangt der Abdampf in die Heizkondensatoren, wo er seine Restwärme an das Fernwärmenetz abgibt.



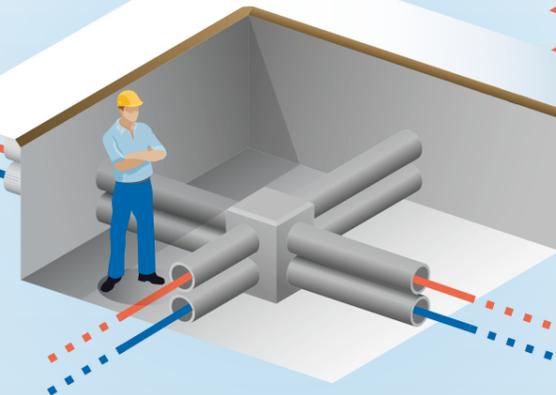
Verbundnetz

Das Heizkraftwerk speist den erzeugten Strom in das Verbundnetz ein.



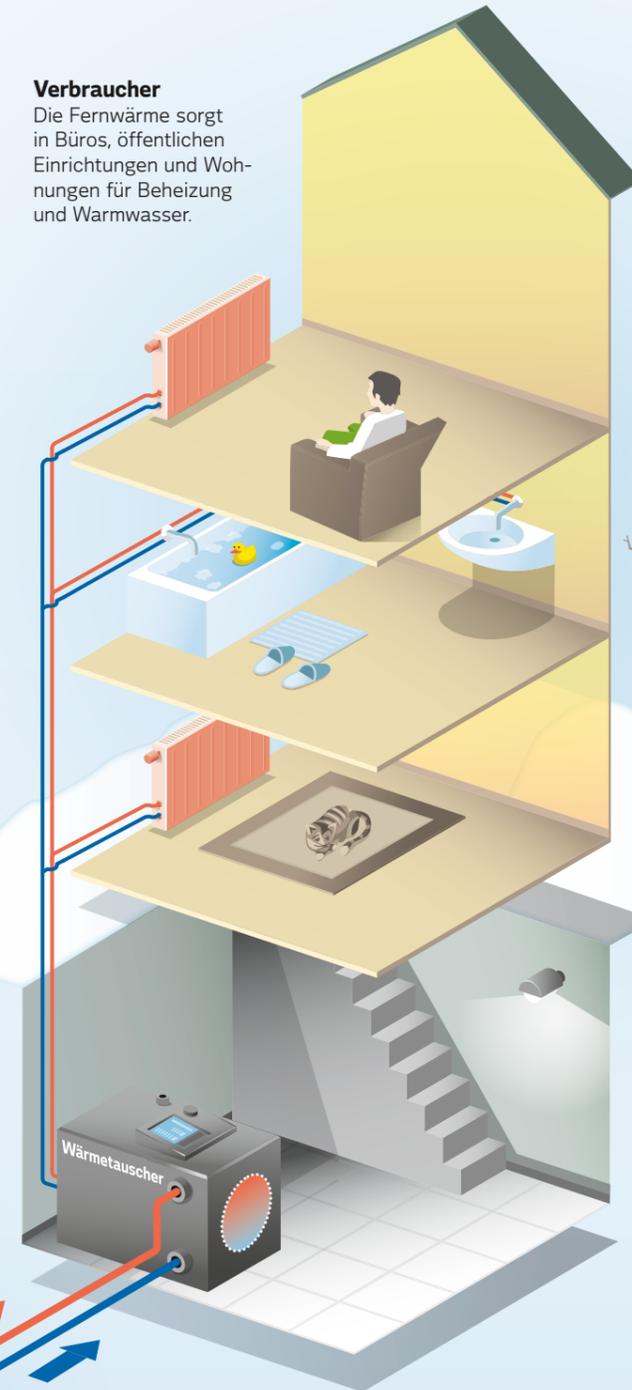
Zentrale Wärmeleitwarte

Die zentrale Steuerung des Einsatzes der Heizkraftwerke sorgt für eine optimale Fernwärmeversorgung.



Verbraucher

Die Fernwärme sorgt in Büros, öffentlichen Einrichtungen und Wohnungen für Beheizung und Warmwasser.



Wärmetauscher im Haus

Die Fernwärme wird in der Regel im Keller eines Hauses angeliefert. Ein Wärmetauscher überträgt die Wärmeenergie an die Raumheizkörper und erwärmt Kaltwasser zu Gebrauchswarmwasser.

Fernwärmeleitung

Innerhalb des Fernwärmeverbundnetzes, in das alle Heizkraftwerke ihre Wärmeenergie einspeisen, wird Heizwasser im geschlossenen Kreislauf zwischen den Wärmetauschern im Heizkraftwerk und den Gebäuden in optimal isolierten Stahlrohren umgewälzt.



Für jeden der richtige Anschluss

Vattenfall Fernwärme ist universell einsetzbar. Wir versorgen Industrieanlagen, Bürokomplexe, Mehrfamilienhäuser, Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Hotels, Botschaften und Universitäten. Wo auch immer Sie sich mit Ihrer Liegenschaft befinden, Vattenfall Europe Wärme ist da. Mit unserer Fernwärmeversorgung sind auch Sie auf dem besten Weg in eine klimaschonende Zukunft.

Wir beraten Sie umfassend, kompetent und kostenlos über die wirtschaftlichen, technischen und ökologischen Vorteile der Fernwärmeversorgung. Weiterhin prüfen wir für Sie die Projektierungsunterlagen Ihrer Fernwärmehausstation. Auf Grundlage unserer Erfahrungen schätzen wir den für Ihr Gebäude erforderlichen Wärme- und ggf. Kältebedarf sowie eine effiziente Warmwasserversorgung ein. Natürlich übernehmen wir auch gern Ihre Versorgung mit Warmwasser – immer sicher, sauber und komfortabel.

Komplexe Systemlösungen zur Energieversorgung
Unsere Contractingangebote umfassen das Anlagencontracting, bei dem Vattenfall Europe Wärme die Planung, den Bau und die Finanzierung übernimmt, sowie das Energie-Liefercontracting. Dabei kümmert sich Vattenfall Europe Wärme zusätzlich um die Wartung, die Brennstoffbeschaffung und den Betrieb der Anlage. Unter dem Aspekt einer wirtschaftlichen Lösung und Realisierbarkeit für beide Contractingpartner ist dabei generell jegliche Art der Zusammenarbeit möglich.

Unsere Experten beraten Sie individuell über die optimale Auslegung Ihrer Fernwärme-Hausstation und die günstigste Installationsvariante für Ihre Hausanlage bzw. zu den Möglichkeiten zur Errichtung einer modernen dezentralen Wärmeversorgungsanlage. Auch Fragen zu steuerlichen Vorteilen und der Kostenumlage der Modernisierungsmaßnahmen sowie zur Inanspruchnahme von Fördermitteln beantworten wir gern.



Wir bieten Ihnen umfassenden Service. Rufen Sie uns an.

T 030 267 10267

Prominente Fernwärmekunden

Zu den bekanntesten Kunden der Vattenfall Europe Wärme AG zählen der Amtssitz des Bundespräsidenten, der Fernsehturm und das Olympiastadion. Weitere bekannte Berliner Gebäude, die mit Fernwärme von Vattenfall beheizt werden:

- Berliner Dom
- Galeries Lafayette
- Hotel Adlon
- KaDeWe
- Museumsinsel

Innovationen eines produktiven Partners

Vattenfall Europe Wärme bietet Ihnen weit mehr als Fernwärme. Neben unserem traditionellen Kerngeschäft, der Fernwärmeversorgung, arbeiten wir ständig an der Erschließung und Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Einen strategischen Schwerpunkt bildet hierbei der Dienstleistungsbereich in allen Geschäftssegmenten.

Dezentrale Wärme- und Kälteversorgung

In zunehmendem Maße engagieren wir uns auf dem Gebiet der dezentralen Wärmeversorgung außerhalb der großen Fernwärmenetze. Neben der Fernwärmeversorgung realisieren wir dabei erdgas- und ölgefeuerte Kesselanlagen und Blockheizkraftwerke sowie Wärmepumpensysteme. Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Kälteerzeugung, ob als Kompressions- oder Absorptionsvariante, gehören ebenso wie die Bereitstellung von Netzersatzanlagen zu unserem Angebot.

Gebäudekühlung

Mit der Erweiterung der Fernwärme auf die Kühlung hat Vattenfall jetzt eine moderne, energieeffiziente Antwort auf den Wunsch nach einem ganzjährig angenehmen Raumklima gefunden. Dafür werden die in den Wohnungen oder Büros vorhandenen Heizkörper bzw. Radiatoren durch leistungsstarke Heiz- und Kühlkombinationen ersetzt, die nach der Umstellung in den Sommermonaten für behagliche Kühle sorgen. Genau wie im Winter wird dabei zunächst Fernwärme im Heizkraftwerk produziert und durch das Fernwärmenetz ins Haus geliefert. Dort erfolgt mittels einer Absorptionskälteanlage die Umwandlung in Kälte. Da sie in Kraft-Wärme-Kopplung entsteht, ist sie ausgesprochen umweltschonend.



In der Kältezentrale am Potsdamer Platz verwandeln wir Wärme in Kälte.

Kälte aus Wärme

Die Energiezentrale Potsdamer Platz beherbergt außer dem Umspannwerk für die Stromversorgung eine Kältezentrale, mit der ein Teil der im Heizkraftwerk Mitte erzeugten Wärme über Absorptionsanlagen zur Kälteerzeugung für Klimaprozesse genutzt wird. Mit dieser Lösung setzen wir die im Sommer nicht benötigte Wärme sinnvoll zur Kälteerzeugung ein und ermöglichen eine optimale Fahrweise des Heizkraftwerkes Mitte. Für den Spitzenbedarf stehen außerdem Kompressionskälteanlagen zur Verfügung, die unter Einsatz von Strom Kälte erzeugen. Die erste Kältelieferung an unsere Kunden erfolgte 1997.



Schaltzentrale des Virtuellen Kraftwerks in Berlin – alles im Blick und alles im Griff.

Virtuelles Kraftwerk

Die Zusammenschaltung vieler dezentraler Anlagen zu einem Verbund, dem Virtuellen Kraftwerk, bietet die ideale Ergänzung zur bestehenden Erzeugungsstruktur. Ins Virtuelle Kraftwerk werden zum Beispiel Blockheizkraftwerke und Wärmepumpen integriert, die eine flexible Bereitstellung von Leistung ermöglichen. Der CO₂-freie Wind- und Solarstrom kann so besser in die Wärme- und Stromversorgung eingebunden werden. Besonders im Hinblick auf die Speicherung von Energie bietet der Wärmemarkt ein großes Potenzial.

Finanzierungsberatung

Bei allem technischen Fortschritt müssen sich innovative Produkte auch rechnen. Deshalb bieten wir in diesem Rahmen Beratungen sowie Kosten-und-Nutzen-Rechnungen an, die alle denkbaren Komponenten berücksichtigen. Gemeinsam mit dem Kunden erarbeiten wir den günstigsten Weg der Realisierung.

Die Geschichte der Fernwärme in Berlin

1911/12

Beginn der Heizwasser-Fernwärmelieferung aus dem Elektrizitätswerk Charlottenburg an das 800 m entfernt gelegene Rathaus.

1927

Inbetriebnahme des Kraftwerkes Klingenberg. Aus dem damals größten und modernsten Elektrizitätswerk Europas wird schrittweise die Dampfversorgung angrenzender Bezirke aufgenommen. Umbau des Kraftwerkes Steglitz in ein Heizkraftwerk mit Gegendruckanlage. Ab Oktober erfolgt die Wärmelieferung in ein Heizwassernetz. Der Anschlusswert beträgt 52 MW.

1935

Beginn der Dampflieferung für das Olympiastadion aus dem Kraftwerk West (heute Heizkraftwerk Reuter).

1950

Von den 18,1 km Fernheizanlagen werden im Krieg lediglich 500 m zerstört. Nach Abschluss der Wiederaufbauarbeiten erreichen die Fernwärmenetze bald wieder den Vorkriegsumfang.

1953

Das Fernheizwerk Friedrichshain liefert Wärme (25 MW) zur Versorgung angrenzender Neubaukomplexe.

1958

Im Zuge der Versorgung des Hansviertels werden die Heiznetze Charlottenburg und Moabit über eine Fernleitung verbunden.

1964

Das Heizkraftwerk Mitte am Spreeufer nahe der Janowitzbrücke nimmt den Betrieb auf. Es versorgt über ein Heizwassernetz große Neu- und Altbauengebiete im östlichen Stadtzentrum mit einer Wärmeleistung von 300 MW.

1969

Eine Verbindungsleitung zwischen den Heizkraftwerken Reuter und Charlottenburg wird verlegt.

1971

Das Heizkraftwerk Lichtenberg (200 MW) nimmt die Fernwärmelieferung für angrenzende Neubau- und Industriegebiete auf.

1972 – 1974

Das Heizkraftwerk Lichtenfelde mit direkter Verbindung zum Kraftwerk Steglitz entsteht. Daraus resultiert das Fernwärmenetz Süd.

1977

Mit dem neuen Kraftwerk Wilmersdorf geht ein hochmodernes Gasturbinen-Kraftwerk ans Netz. Das Nordnetz wird mit dem Südnetz zu einem zusammenhängenden Verbundnetz gekoppelt.

1978

Fertigstellung einer Verbindungsleitung von Klingenberg über 4,3 km zum Heiznetz Lichtenberg.

1982

Die erste Ausbaustufe des Großverbundnetzes aller Westberliner Heizkraftwerke ist vollendet.

1985 – 1993

Das gesamte Wärmenetz Friedrichshain wird rekonstruiert und vom Dreileiternetz auf das Zweileitersystem umgestellt.

1986

Am Mierendorffplatz wird eine zentrale Netzpumpstation mit drei Tiefgeschossen und sechs Hochleistungspumpen errichtet.

1987

Nach 13-jähriger Bauzeit geht das vollständig rekonstruierte Heizkraftwerk Klingenberg in Betrieb. Während der langen Umbauphase hatte es seine Wärmelieferungen nie eingestellt.

1989

Das neue Kraftwerk Reuter West in Siemensstadt nimmt die Fernwärmelieferung auf und versorgt über die HTL 1 innerstädtische Bereiche mit einer maximalen Wärmeleistung von 750 MW.

1990

Fertigstellung der HTL 2, die von der Netzpumpstation Mierendorffplatz nach Süden zum Heizkraftwerk Wilmersdorf führt. Über die HTL 3.2 wird Wärme von Reuter West nach Charlottenburg, Moabit und Wedding transportiert.

Alles, was Berlin zum Wohlfühlen braucht

Fernwärmelösungen für jeden Bedarf

VATTENFALL 

1993

Aus der Ostberliner EBAG und der Westberliner Bewag entsteht wieder die einheitliche gesamtstädtische Bewag. Es werden zwei etwa gleich große Fernwärmenetze vereinigt, hinter denen jeweils etwa 2.600 MW Wärmekapazität stehen.

1994 – 1997

Bau und Inbetriebnahme des neuen Heizkraftwerks Mitte. Es entsteht eines der effizientesten Heizkraftwerke der Welt. Das Heizkraftwerk Mitte arbeitet nach dem GuD-Konzept. In einer gemeinsamen Anlage sind Gasturbinen, Abhitzeessel und eine nachgeschaltete Dampfturbine so miteinander kombiniert, dass daraus ein maximaler Gewinn an Strom und Wärme resultiert.

1997

Die hochmoderne Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) des neuen Heizkraftwerks Mitte geht in Betrieb. Die Heizleistung von 635 MW steht zur Versorgung der Neubauten am Potsdamer Platz und weiterer Gebiete der angrenzenden Innenstadt zur Verfügung. Die Energiezentrale in der Stresemannstraße beginnt mit der zentralen Wärme- und Kälteversorgung der Neubauten am Potsdamer Platz aus einem separaten Verteilungsnetz.

2003

Die Bewag betreibt nun elf hochmoderne Heizkraftwerke. In allen wird das brennstoffsparende Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung angewendet.

2006

Aus Bewag wird Vattenfall Europe. Das Berliner Unternehmen bringt mehr als 1.300 km Fernwärmetrasse und 625.000 versorgte Wohnungen in den schwedischen Energiekonzern ein.

2009

Als Teil einer 18,7 km langen Trasse, die der Fernwärmeversorgung von bis zu 50.000 Spandauer Wohnungen dient, wird in Spandau ein 110 m langer Tunnel unterhalb der Havel gebaut.

2011

Durch die Erweiterung in Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Spandau und Schöneberg erstreckt sich das Vattenfall Fernwärmenetz nun über fast 1.600 km. Insgesamt sind rund 15.400 Kundenanlagen an die Fernwärmeleitungen angeschlossen.

2012

Das Fernheizkraftwerk Märkisches Viertel wird zum ersten Berliner Biomasse-Heizwerk umgebaut. Ab der Heizperiode 2012/13 versorgt die neue KWK-Anlage 30.000 Wohnungen mit Wärme.

Im Fall eines Fernwärmeausfalls ist das Störungsmanagement rund um die Uhr zentrale Anlaufstelle. Dort werden alle Maßnahmen zur Störungsbeseitigung zentral koordiniert und die Versorgung schnellstmöglich wiederhergestellt.

24-h-Störungsmanagement Berlin

T 030 267 4598 für das Versorgungsgebiet Ost

T 030 267 27106 für das Versorgungsgebiet West

waerme.berlin@vattenfall.de

Distribution & Sales

Heat
Puschkinallee 52
12435 Berlin

T 030 267 10267
F 030 267 1194 1410

waerme.berlin@vattenfall.de
www.vattenfall.de
Vattenfall Europe Wärme AG

